



# Bewegung ist das neue Normal

## FUNDRAISING 2023

21. Fundraisingtagung  
14. – 15. März 2023 | Loccum



Evangelischer  
FundraisingService

Evangelische Akademie  
Loccum

EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
LANDESKIRCHE HANNOVERS



Haus kirchlicher Dienste



Unser Medienpartner

**Fundraiser  
magazIn**

Unsere Tagung wird  
unterstützt von



**Evangelische  
Bank**

**Herausgeber:**

Evangelischer FundraisingService – EFS  
im Haus kirchlicher Dienste der  
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers

**Hausanschrift:**

Archivstraße 3 | 30169 Hannover

**Postanschrift:**

Postfach 2 6 5 | 30002 Hannover

**Internet:**

[kirche-fundraising.de](http://kirche-fundraising.de)

**Bildnachweise:**

SilviaJansen, iStock (Titelbild), Maria Symchych-Navrotska,  
iStock (Seite 2), wideeyes\* (Seite 16), Natalia\* (Illustrationen);

\*= Adobe Stock

**Layout:**

HkD (13744)

**Druck:**

Haus kirchlicher Dienste, gedruckt auf Recyclingpapier  
aus 100 % Altpapier

# Bewegung ist das neue Normal

## Fundraising 2023

Solidarität und Gemeinsinn werden weiter gebraucht. Bewegung ist das neue Normal! – lautet das Motto. Immer wieder neu, immer wieder anders. Fundraiserinnen und Fundraiser bringen ihre guten Projekte und Ziele weiter voran. Fundraiserinnen und Fundraiser fallen auf die Füße.

Nach drei Jahren Herausforderung und mehr als 30 Jahren professionellen Fundraisings in Deutschland bleiben wir in Bewegung: Was ist zum Spendenbrief zu sagen, zur Spendendose oder zur Kollekte am Kirchengang? – Wie haben sich Facebook und Co im Fundraising entwickelt – oder ist Straßenwerbung Face to Face das Mittel der Wahl?

Hinterher sind wir alle klüger, wusste schon Michel aus Lönnberga. Oder mit Sören Kierkegaard: Wir leben nach vorn und verstehen rückwärts. Wir nehmen Michel und Sören beim Wort.

Was ging, was geht und was geht nicht mehr? – Und: Wie kann es weitergehen? – Was müssen wir verändern? – Wie können wir aus eigener Kraft mit wenig Mitteln in Bewegung bleiben welche Fähigkeiten brauchen Fundraisende und ihre Organisationen in Zukunft?

Ob Welthungerhilfe, Brot für die Welt, die Seenotretter oder Viva con Agua und andere: Alle teilen und diskutieren ihren Faktencheck mit interessierten Vertretern aus Kirchengemeinden, Stiftungen und Fördervereinen auf der 21. Fundraising-Tagung der Landeskirche Hannovers.

Vorträge im Plenum und Workshops wechseln sich ab. In den Pausen und der Mittagszeit, sowie am Abend ist Zeit für den kollegialen Austausch. Am besten, Sie melden sich im Team an und nutzen die zeitgleichen Angebote.

*Paul Dalby, leitender Referent,*

*Evangelischer FundraisingService EFS im Haus kirchlicher Dienste*

*PD Dr. Verena Grüter*

*Direktorin Evangelische Akademie Loccum*



# PROGRAMM Dienstag, 14. März

- 10.00 Uhr **Begrüßung**  
*Judy Grothe, Geschäftsführerin  
Evangelische Akademie Loccum  
Paul Dalby, Leitender Referent Fundraising,  
Evangelischer FundraisingService  
im Haus kirchlicher Dienste, Hannover*
- 10.15 Uhr **Die nächste Kirche**  
*Ursula Hahmann, Aachen*
- 11.15 Uhr **Pause**
- 11.30 Uhr **Fundraising Check bei der Welthungerhilfe**  
*Carsten Scholz, Bonn*
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.30 Uhr **Workshops**  
Bitte melden Sie sich für einen  
Workshop Ihrer Wahl an.
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Workshops Fortsetzung**
- 18.30 Uhr **Abendessen**
- 19.30 Uhr **Case Study: Seenotretter**  
*Hans-Joachim Katenkamp, Bremen*



# WORKSHOPS VON 14.30 BIS 18.30 UHR

## Dienstag, 14. März

### WORKSHOP B1

#### **Schlüssel Geschäftsmodellentwicklung**

*Ursula Hahmann, XIQIT GmbH, Aachen*

### WORKSHOP B2

#### **TREFFEN DER ANONYMEN-ONLINE-FUNDRAISER:INNEN**

*Jörg Reschke, Berlin*

### WORKSHOP B3

#### **NEUE ZIELGRUPPEN & KANÄLE FÜR ERFOLGREICHES FUNDRAISING**

*Björn Lampe, betterplace.org, Berlin*

### WORKSHOP B4

#### **BRAUCHEN WIR STORYTELLING? ODER KANN DAS WEG...**

*Joachim Katenkamp, Seenotretter, Bremen*

### WORKSHOP B5

#### **WACHSEN UND LERNEN – VOM EVENTBASIERTEN ZUM DIGITALEN MARKETING**

*Johannes Tomczak, Viva con Agua, Hamburg*



## PROGRAMM Mittwoch, 15. März

- 8.15 Uhr **Morgenandacht**
- 8.30 Uhr **Frühstück**
- 9.30 Uhr **Fundraising Check bei Viva Con Agua**  
*Johannes Tomczak, Hamburg*
- 10.15 Uhr **Pause**
- 10.30 Uhr **Fundraising Check bei Brot für die Welt –  
Herausforderungen, Chancen,  
Lösungsansätze**  
*Eric Mayer, Brot für die Welt, Berlin*
- 11.30 Uhr **Pause**
- 11.45 Uhr **Und was sagt die Forschung?  
Dominieren Alltagstheorien im  
Fundraising?**  
*Dr. Kai Fischer, Hamburg*
- 12.30 Uhr **Mittagessen**
- 13.00 Uhr **Tagungsende**

## Termine Fundraising Roadshow 2023

17. Juni | BUCHHOLZ

24. Juni | AURICH

01. Juli | BREMERHAVEN

02. September | OSNABRÜCK

09. September | NORTHEIM



**Ursula Hahmann** hat BWL mit dem Schwerpunkt Marketing studiert. Sie ist geschäftsführende Gesellschafterin der Agentur XIQIT GmbH und Partnerin in der Kooperation Hahmann & Dessoy.

um 10.15 Uhr | KEYNOTE

### **Die nächste Kirche**

Wie sieht die nächste Kirche aus? Radikale Innovation, Entscheidungen über das Kerngeschäft, Flexibilisierung der Organisationsgestalt und Differenzierung der Rollen der Akteure sind für eine gute Zukunft von Kirche von zentraler Bedeutung. Hier entscheidet sich, ob Kirche sich nachhaltig auf die veränderten gesellschaftlichen Bedingungen einstellen kann. Die wichtigste Voraussetzung liegt in der Vergewisserung des eigenen Kerns und einer veränderten Sicht auf die Bedeutung der Adressat:innen und die Art des Kircheseins. Relevanz und subjektiver Nutzen entscheiden darüber, ob die Botschaft ankommen kann.

28. Juni um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | WORKSHOP B1

### **Schlüssel Geschäftsmodellentwicklung**

Das Geschäftsmodell entscheidet, ob die nächste Kirche eine Relevanz haben wird. Jede Organisation hat – ob nun explizit entwickelt oder implizit eingeführt – ein Geschäftsmodell. Ein Geschäftsmodell stellt dar, wie Nutzen für die Adressat:innen entsteht und wie umgekehrt Wertschöpfung in der Organisation entsteht. Will Kirche anschlussfähig sein, muss sie in der Lage sein, neben etablierten bzw. auslaufenden Geschäftsmodellen ganz neue Ansätze zu entwickeln. Damit wird Geschäftsmodellentwicklung zum Schlüssel für den Transformationsprozess. Im Workshop wird hierzu ein Tool eingeführt: Das Geschäftsmodellboard dient dazu, Geschäftsmodelle zu entwickeln, zu visualisieren, zu testen, zu verändern.



**Carsten Scholz** ursprünglich Bankkaufmann und Betriebswirt, ist seit über 25 Jahren dem Fundraising leidenschaftlich verbunden. Nach ersten Stationen beim Mukoviszidose e.V., der Kindernothilfe und der UNO-Flüchtlingshilfe leitet er seit 2005 das Fundraising der Welthungerhilfe. Sein Schwerpunkt liegt im Direktmarketing, Spenderservice und Datenmanagement.

**14. März um 11.30 Uhr | KEYNOTE**

### **„Wir wollen erfolgreich bleiben“**

Die Bedingungen für das Fundraising ändern sich ständig: schon vor COVID-19, während der Pandemie, und sicherlich auch in der Zukunft. Das betrifft rechtliche Rahmen, neue Kommunikationswege und -gewohnheiten und technische Entwicklungen. Vor allem aber die Einstellungen und Weltsichten der Unterstützer\*innen ändern sich, und damit auch die Erwartungen an Organisationen. Wie geht die Welthungerhilfe mit solchen Veränderungen um, was hat die Organisation vor allem aus der Corona-Zeit gelernt? Carsten Scholz berichtet vom Umgang mit Veränderung, und gibt einen Einblick in seine Wunschliste, was sich für das Fundraising der Welthungerhilfe idealerweise noch alles verändern sollte.





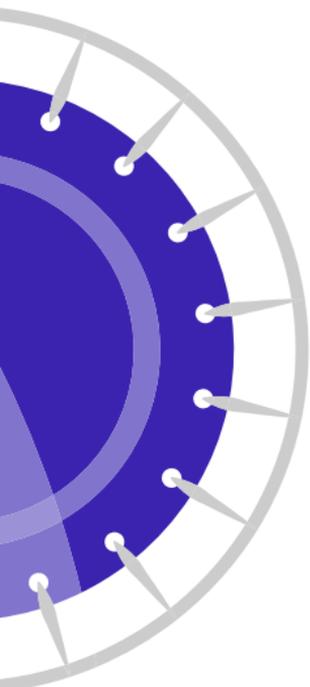
**Jörg Reschke** Seine Mission ist Digitalisierung. Das Internet bietet so viel Potential für mehr Beteiligung, Dialog und Marketing.

Seit mehr als zehn Jahren berate ich Unternehmen und Organisationen bei der Entwicklung und Umsetzung von Kommunikationsstrategien.

14. März um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | Workshop B2

### **Treffen der Anonymen-Online-Fundraiser:innen**

Einladung zur Selbsthilfegruppe der Online Fundraiserinnen und Fundraiser. Gemeinsam lernen wir uns kennen und besprechen aktuelle Trends und Herausforderungen im Online Fundraising. Nach einer kurzen Sammlung der Themen bekommt jedes Thema maximal 10 Minuten.





**Björn Lampe** ist Teil des Vorstands der gut.org gAG, die u.a. Deutschlands größte Spendenplattform betterplace.org betreibt. Er hat Politikwissenschaften studiert und war für zahlreiche NGOs (u.a. Erlassjahr.de, Deine Stimme gegen Armut/ VENRO) tätig bevor er 2010 zu betterplace kam. Björn ist Alumni des Europäischen Jugendparlamentes und Teil des Beirats des Sozialunternehmens Quartiermeister. Als Herausgeber des Praxishandbuch Online-Fundraising verfügt er über einen umfassenden Überblick zu aktuellen Fundraising-Kanälen und -Praktiken.



#### 14. März um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | **WORKSHOP B3** **Neue Zielgruppen & Kanäle für erfolgreiches Fundraising**

Viele spendensammelnde Organisationen stehen vor der Herausforderung neue Zielgruppen finden und begeistern zu wollen. Bisherige Kanäle reichen zudem häufig nicht mehr aus, um die benötigten Mittel einzuwerben. Wie verändern sich die Spender\*innen, was benötigen sie und wie kann ich sie bestmöglichst erreichen? Dieser Workshop schaut insbesondere auf die Zielgruppe der „jüngeren“ Spender\*innen, ihrer Bedürfnisse und auf neue Wege um sie anzusprechen. Konkrete Beispiele werden dabei Möglichkeiten der Anwendung aufzeigen.



**Hans-Joachim Katenkamp** hat, Ende der 50iger Jahre in Bremen geboren, eine betriebswirtschaftliche Ausbildung. Er ist Mitglied im Präsidium des Landessportbundes Bremen und Vorsitzender des Bildungswerks des LSB Bremen: Er ist Vereinsmanager A-Lizenz des DOSB, ebenso Ausbilder im Bereich Vereinsmanager des LSB Bremen und Finanzreferent BURG Blomendal, sowie zuständig für die Förderergewinnung bei den SEENOTRETTTERN.

#### **14. März um 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr | WORKSHOP B4 Brauchen wir Storytelling? Oder kann das weg...**

Welche Grundlagen brauchen wir für ein gutes Storytelling? Was hat ein Baum mit mir, meinem Unternehmen und der Welt zu tun? Was haben Kartoffeln mit erfolgreichem Storytelling zu tun? Sicherlich sind diese Fragen interessant, aber was können wir daraus für unseren jeweiligen Arbeitsschwerpunkt erkennen? Gutes Storytelling vermittelt nicht nur Fakten und Daten, sondern macht neugierig auf mehr. Ein Mehr, dass genährt, gepflegt und aktuell gehalten werden will und muss. Gemeinsam eine Grundlage für den individuell erfolgreichen Weg zu finden, soll in diesem Workshop angeboten werden. Lust auf aktive Arbeit und Entwicklung von kreativen Ansätzen sowie Ideen? Dann herzlich willkommen!





**Johannes Tomczak** ist bei Viva con Agua für Fundraising und Marketing verantwortlich. Die Hamburger All-Profit-Organisation ist inzwischen weit mehr als ein gemeinnütziger Verein und vereint innovatives Fundraising mit Social Business und einem weltweiten Netzwerk aus Unterstützer\*innen und Organisationen. Er selbst studierte Literatur- und Medienwissenschaften, lernte Kulturmanagement und bringt Agenturerfahrung mit.

15. März um 9.30 Uhr | **PLENUM**

### **Eine lernende Organisation**

Musikfestivals, Fußballstadien, Kunstausstellungen – alles plötzlich nicht mehr da und eigentlich die Basis deiner Fundraising- und Marketingstrategie. Was tun?

Eventbasiertes Marketing und der Einsatz von mehr als 10.000 Ehrenamtlichen waren die Triebfeder hinter dem stetigen Wachstum von Viva con Agua. Die Pandemie hat diese Idee herausgefordert und einen digitalen Wachstumsprozess enorm beschleunigt.

Wie wir die Herausforderung gemeistert haben, fehlende analoge Reichweiten ohne große Budgets digital aufzufangen und warum eine starke Marke mit junger Zielgruppe elementar für unser Fundraising ist, wollen wir gemeinsam beleuchten.





**Dr. Kai Fischer** beschäftigt sich als Strategie-Berater seit 15 Jahren mit der internationalen Forschung zu Fundraising-Themen, die er unter anderem auch zu seiner Promotion aufgearbeitet hat. Er ist Lehrbeauftragter an der HWR Berlin, Dozent der Fundraising-Akademie und Autor bzw. Herausgeber von fünf Fachbüchern zu Fundraising-Themen, darunter das Buch „Warum Menschen spenden“.

15. März um 11.45 Uhr | PLENUM

### **Und was sagt die Forschung?**

Vielfach entsteht Wissen im Fundraising durch Probieren und Irrtum. Es dominieren Alltagstheorien, mit denen die Ergebnisse interpretiert werden. Systematische empirische Forschung und Theoriebildung zu Fundraising-Themen ist gerade in Deutschland noch unterentwickelt. Deshalb wollen wir gemeinsam auf Basis der vorhandenen internationalen Forschung einige der auf der Tagung vorgestellten Erkenntnisse kritisch einschätzen, schauen, welche verallgemeinert werden können und noch offene Fragen bestehen, die in den nächsten Jahren geschlossen werden sollten.





**Eric Mayer** hat als studierter Medienwissenschaftler schon bald seine Leidenschaft für das Fundraising entdeckt. Nach Engagements bei UNICEF Deutschland, WWF Deutschland leitet er derzeit das Fundraising für Brot für die Welt und die Diakonie Katastrophenhilfe.

15. März um 10.30 Uhr | PLENUM

### **Fundraising-Check – Brot für die Welt**

In diesem Check sollen einige ausgewählte Herausforderungen, Chancen und Lösungsansätze vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Welche Fragestellungen im Fundraising sind wichtig für die Zukunft? Welche Folgen hat die Pandemie für das Fundraising einer Organisation im kirchlichen Umfeld? Und was bedeutet „Gemeinsam sind wir stärker“ in diesem Zusammenhang?



**JUMP**

# ANMELDUNG UND TAGUNGSGEBÜHR

## Tagungsgebühr:

195,- € inkl. Übernachtung und Verpflegung.

Eine Reduzierung der Tagungsgebühr für Teilnehmer\*innen, die nur zeitweise an der Veranstaltung teilnehmen wollen, ist nicht möglich.

## Anmeldung:

Bitte melden Sie sich online an unter

<https://www.loccum.de/tagungsanmeldung/?nummer=2310> und geben Sie bitte unter „Weitere Mitteilungen und Bemerkungen“ Ihren Workshopwunsch an.

## Rücktritt:

Sollten Sie Ihre Anmeldung nicht aufrechterhalten können, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Bei einer Absage nach dem 17. Februar 2023 müssen wir 25 % der Tagungsgebühr in Rechnung stellen.

## Überweisungen:

Konto der Kirchlichen Verwaltungsstelle Loccum unter Angabe der Veranstaltungsnummer 15952 und Ihres Namens:

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE36 5206 0410 0000 0060 50

BIC: GENODEF1EK1

## Tagungsleitung:

EFS

Paul Dalby

Tel.: 0511 1241-780

E-Mail: [paul.dalby@evlka.de](mailto:paul.dalby@evlka.de)

Ev. Akademie

Judy Grothe, Geschäftsführerin

Geschäftsführung

Tel.: 05766 81-111

E-Mail: [judy.grothe@evlka.de](mailto:judy.grothe@evlka.de)

## Sekretariat:

Birte Horstmann

Ev. Akademie

Tel.: 05766 81-239

E-Mail: [birte.horstmann@evlka.de](mailto:birte.horstmann@evlka.de)

# ANREISE

**Anschrift:**

Evangelische Akademie Loccum  
Münchehäger Str. 6  
31547 Rehburg-Loccum

**Anreise:**

Eine detaillierte Anreisebeschreibung finden Sie im Internet:  
<https://www.loccum.de/akademie/anfahrt/>

**Busshuttle:**

Sofern Sie mit der Bahn anreisen und einen Busshuttle von Wunstorf nach Loccum benötigen, teilen Sie uns das bei Anmeldung mit.

